

Atelier Galata
Istanbul
Residenzstipendium
der Kunststiftung
NRW

Sarah
Szczesny

24 — 2024

Sarah Szczesny

*Istanbul Exercises
(Curtain Writings)*













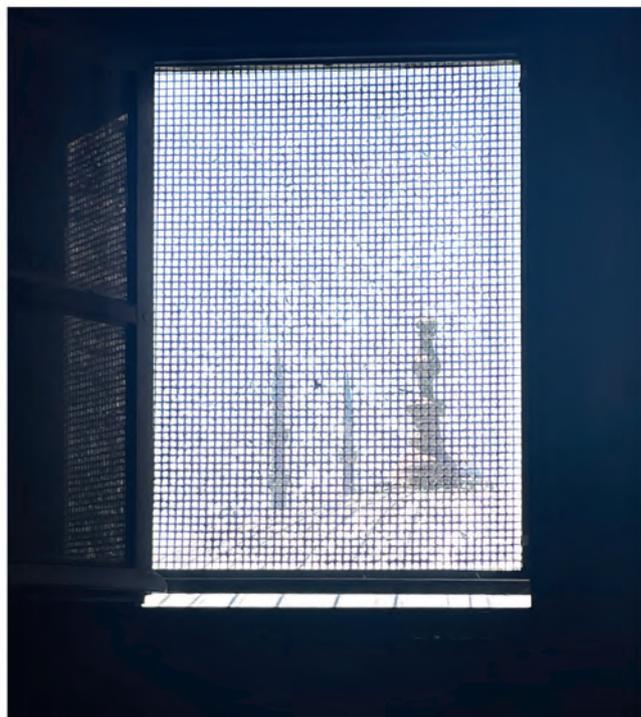














Sarah Szczesnys Collagen, Malereien und Videoarbeiten zeichnen sich durch eine Arbeitsweise der Zerlegung, Verzerrung und Vereinzelung von Bildmaterial aus. Szczesny beschränkt sich dabei nicht auf das Format des klassischen Tafelbildes, sondern interveniert in Video- und Filmsequenzen und erzeugt collagenartige, bewegte Gemälde. Ihre Arbeiten widmen sich dem Flüchtigen: Kleine Gesten reihen sich im Bildmaterial endlos aneinander. Die Malerei bewegt sich in Videos, wird auf Stoffen animiert, über Fotografie und Film montiert und fließt zerbrechlich und rahmenlos durch den Raum. Reales Leben und Handgemachtes koexistieren oder verschmelzen.

Während ihres Aufenthalts im Galata Atelier Istanbul entwickelte sie eine Animationsserie sowie eine Reihe von Textilarbeiten. Sie erforschte lokal und traditionell hergestellte Leinen- und Seidenstoffe aus der Türkei sowie verschiedene Färbetechniken. Ein Stoff stammt aus dem Küstendorf Şile nahe Istanbul, wo das gewebte Material im salzarmen Meerwasser gewaschen wird und so eine zarte, faltenartige Oberfläche erhält. Diese überdimensionalen »fabric paintings« erscheinen auch in ihren Videocollagen.



Im Video *Joy (The End)* filmte Szczesny den Künstler Philipp Joy Reinhardt am Schwarzen Meer, wo sie einen ihrer bemalten Stoffe an dessen Ursprung zurückführt. Reinhardt ist dabei von der Stoffarbeit umhüllt und verschwindet hinter dem bemalten Material. Die gedruckten Fotografien dieses Moments überarbeitete Szczesny später mit Gouache und Tusche – Bild für Bild, verteilt auf 186 Blätter – zu einer bewegten Video-Collage.

Sarah Szczesny, lebt und arbeitet in Köln. Ihre Werke wurden unter anderem im Kunstverein Düsseldorf, Kunstverein Aachen, bei Ludlow 38 (New York) und in der Galerie O-Town House (Los Angeles) ausgestellt. Die in Istanbul entstandenen Arbeiten präsentierte sie im Januar 2025 in der artothek Köln – im Rahmen der Einzelausstellung *Painting will need to do all sorts of crazy wonderful things, you know, so that it doesn't restrict me.*

————— Seit 2009 beherbergt die Kunststiftung NRW in ihrer Residenz in Istanbul Künstler:innen aus der Literatur, der Musik, den Performing Arts und der Visuellen Kunst. In dem Wohn- und Atelierhaus im lebendigen Stadtteil Galata setzen sie sich mit der Stadt, ihrer Tradition, Kultur und Gegenwart auseinander, knüpfen Kontakte in die lokale Kunstszene und gewinnen neue Perspektiven für ihre Arbeit. Das Residenzhaus ist ein Ort der Gemeinschaft: Hier wird gedacht und konzipiert, gezeichnet und geschrieben, komponiert und geprobt, gemeinsam gekocht und diskutiert... In dieser Edition gewähren die Stipendiat:innen ihren persönlichen Rückblick auf diese besondere Zeit. Jede:r von ihnen gestaltet eine Ausgabe – mit Skizzen, Texten, Zeichnungen und Fotos.

————— Since 2009, the Kunststiftung NRW has been hosting artists from the fields of literature, music, performing arts and visual arts in its residence in Istanbul. In the residential and studio house in the lively Galata neighbourhood, they engage with the city, its tradition, culture and present, make contacts in the local arts scene and gain new perspectives for their work. The residence is a communal place, a place of contemplation and conception, drawing and writing, composing and rehearsing, of communal cooking and discussion... In this edition, the scholarship holders give their personal retrospective on this special time. Each of them designs an issue – with sketches, texts, drawings and photos.

————— Kuzey Ren-Vestfalya Kültür Vakfı Kunststiftung NRW, İstanbul'da bulunan misafirhanesinde 2009 yılından beri edebiyat, müzik, gösteri sanatları ve görsel sanatlar alanlarında faaliyet gösteren sanatçıları ağırlamaktadır. Kentin canlı semtlerinden Galata'da yer alan, konut ve atölye birimlerini tek çatı altında toplayan bu binada sanatçılar kenti, geleneğini, kültürünü ve kentin bugününü yakından tanıyıp değerlendiriyor, yerel kültür ortamlarıyla iletişime geçiyor ve çalışmalarına yönelik yeni bakış açıları kazanıyorlar. Bir buluşma yeri olan bu merkezde birlikte düşünüyor, tasarlıyor, çiziyor, yazıyor, besteler ve provalar yapıyorlar, birlikte yemek pişirip karşılıklı fikir alışverişinde bulunuyorlar... Bursiyerlerimiz bu sayıda, geçirdikleri bu özel zamana dair kişisel anı ve düşüncelerini bizlerle paylaşıyorlar. Ardından her biri kendi eskizleri, metinleri, çizimleri ve fotoğraflarıyla bir sayının tasarımını üstlenecek.



← Weitere Infos zum
Residenzstipendium

04–05
Curtain Writing (Blue),
2024
Textilfarbe und Bleiche
auf Seide
140 x 600 cm

*Cloth Subtraction
Painting (Who can
I run to?)*, 2024
Textilfarbe und Bleiche
auf Leinen
150 x 1000 cm

Installationsansicht
*Painting will need to
do all sorts of crazy
wonderful things,
you know, so that
it doesn't restrict me*,
artothek, Köln 2025

06–07
*Soft Room (Gülüşan)
cells*, 2024
Gouache und Tusche
auf Laserdruck
21 x 27,9 cm

08–09
Produktionstill,
Philipp Joy Reinhardt
am Schwarzen Meer

10–11
The End (Rosé), 2024
Textilfarbe und Bleiche
auf Baumwolle
235 cm x 310 cm

12–13
Foto Collage

14–15
Foto Collage

16
Installationsansicht
*Painting will need to
do all sorts of crazy
wonderful things,
you know, so that
it doesn't restrict me*,
artothek, Köln 2025

Installationsansicht
*Painting will need to
do all sorts of crazy
wonderful things,
you know, so that
it doesn't restrict me*,
artothek, Köln 2025

Impressum

Magazin
Residenzstipendium
Istanbul

Herausgegeben von der
Kunststiftung NRW

Thomas Sternberg und
Andrea Firmenich

Redaktion
Luisa Rittershaus
Jasmina Merz
Dorothee Mosters

Gestaltung
Lambert und Lambert

Auflage
250

© für alle Texte, Werke
Sarah Szczesny

© für die Abbildungen
Sarah Szczesny / S. 4–5, 10–11,
und S. 16 Mareike Tocha /
S. 17 Philipp Joy Reinhardt

Kunststiftung NRW
Roßstraße 133
40476 Düsseldorf

www.kunststiftungnrw.de

Der Residenzaufenthalt von
Sarah Szczesny im Fachbereich
Visuelle Kunst fand von August
bis Oktober 2024 statt.

Kunststiftung
NRW

